

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1879

107 (20.4.1879) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 107. Zweites Blatt.

Sonntag den 20. April

1879.

Bereinsbank Karlsruhe, e. G.

Die zur Abrechnung eingereichten Einlagebüchlein können an unserer Kasse wieder abgeholt werden.

Karlsruhe, den 5. April 1879.

Der Vorstand.

33.

Fröbelverein.

21. Unsere beiden Kindergärten sind von Dienstag den 22. April, Morgens 9 Uhr, wieder geöffnet. Der Kindergarten im westlichen Stadttheil befindet sich von Dienstag an in der Akademiestraße 75 zur ebener Erde.

G. Vöging.

Gläubiger-Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der + Pfarrer Karl Weinbrecht Wittwe, Luise geb. Mürrle dahier, eine Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselbe innerhalb

acht Tagen

unter Begründung ihrer Ansprüche schriftlich anher anzumelden.

Karlsruhe, den 18. April 1879.

Großb. Notar:
Ott.

Versteigerung.

Dienstag den 22. April, Vormittags 1/2 10 Uhr, wird auf dem Kasernenhofe zu Gottesau eine Partie Matratzenstreu aus den Stallungen der 2. Abtheilung 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 gegen Baarzahlung versteigert.

Durmersheim.

Holzversteigerung.

21. Die Gemeinde Durmersheim läßt am Mittwoch den 23. d. M. in ihrem Gemeindefeld auf der Hardt 26 St. Eichen, 20 St. Nollerholz und 1762 Stück forstene Wellen, zahlbar auf 1. September d. J., öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist Morgens 1/2 9 Uhr auf der Straße gegen Malsch am Walbeingang.

Bürgermeister Heck.

Wohnungen zu vermieten.

* Bahnhofsstraße 42 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 23. April, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

* Fasanenstraße 7 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Speicherkammer, sogleich oder auf 23. April zu verkaufen. Näheres daselbst im 1. Stod.

* 21. Hirschstraße 54 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern auf 23. Juli an eine kinderlose Familie zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr Vorm. und 2 und 4 Uhr Nachm.

* Langestraße 69, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

* Marienstraße 29 ist sogleich oder auf den 23. Juli eine Wohnung von drei Zimmern mit Wasserleitung und allen sonstigen Erfordernissen an eine ruhige Familie zu vermieten. Georg Raub im 2. Stod.

* 31. Scheffelstraße 14 ist eine schöne Wohnung unter Glasabschluß, bestehend in 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod.

* Sophienstraße 56 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher an eine ruhige Familie zu vermieten.

* Waldhornstraße 37 sind eine Wohnung von 1-2 Zimmern, Alkov, Küche und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann ein Zimmer schon auf 23. April abgegeben werden. — Ebenfalls sind ein tannener Kasten für 7 M. und ein neuer Küchenschrank für 18 M. zu verkaufen.

* Waldhornstraße 49 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. Juli zu vermieten.

* Bähringerstraße 26 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller ganz oder theilweise zu vermieten.

* Bähringerstraße 46 ist im Hintergebäude eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz zu vermieten; auf Verlangen kann auch eine Werkstätte beigegeben werden. Näheres im untern Stod.

* Zirkel 5 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Kammer und Küche mit Wasserleitung etc., auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stod daselbst.

* Verlängerte Schützenstraße 81, im Neubau, sind der 1., 2. und 3. Stod mit je 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Wasserleitung auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im untern Stod.

* 21. Eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, ist sofort zu vermieten. Näheres Schützenstraße 88.

* 31. Eine freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. s. w. ist auf den 23. Juli zu vermieten: Wilhelmstraße 2. — Ebenfalls sind 2 heizbare, tapezierte Mansardenzimmer sogleich oder später zu vermieten.

* 21. Eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, ist sogleich oder auf 23. Juli ganz oder theilweise zu vermieten. Näheres Langestraße 18 im Laden.

* Eine freundliche Parterrewohnung von 1 großen Zimmer, Küche und Holzplatz ist auf 23. April oder später zu vermieten: Amalienstraße 13.

* Eine hübsche Parterrewohnung von 2 Zimmern und Küche kann auf 23. April an einen einzelnen Herrn oder eine Dame vermietet werden. Wo? im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* Eine Wohnung von 3-4 Zimmern, parterre oder 2. Stod, in der Nähe der Schützen- oder Marienstraße, wird von einer ruhigen Familie auf 23. Juli zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man Schützenstraße 25 im Laden abzugeben.

Laden mit Wohnung zu vermieten.
31. Friedrichsplatz 12 ist der Laden mit anstößendem Zimmer, sowie zwei Mansarden und Kellerraum auf 23. Juli l. J. zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten.
* Auf den 23. April ist eine helle Werkstätte mit Wohnung billig zu vermieten. Zu erfragen Köpplerstraße 15 im 2. Stod.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine ruhige Familie von zwei Personen sucht eine Wohnung von 2-3 Zimmern auf 23. Juli. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Gesucht wird auf 1. Mai von zwei einzelnen Leuten eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör, im Bahnhofsstadtteil (Schützen-, Marien- oder Wilhelmstraße), am liebsten parterre. Offerten mit Preisangaben wolle man unter C. L. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zimmer zu vermieten.

* Zwei gut möblierte Zimmer sind an einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten. Dieselben können auch einzeln abgegeben werden. Zu erfragen Hirschstraße 34 im 2. Stod.

* Bähringerstraße 27, im 3. Stod, ist ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, mit zwei Fenstern, sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten.

* Schützenstraße 56, 3. Stod, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. — Ebenfalls ist ein Ruhebett zu verkaufen.

* Akademiestraße 30 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer mit Holzplatz, nach dem Hof gehend, sogleich oder auf 1. Mai an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

* Luffenstraße 54 sind im 2. Stod 2 freundlich möblierte Zimmer mit besonderem Eingang zusammen oder einzeln, sowie ein freundliches Mansardenzimmer zu vermieten. Näheres daselbst.

* Ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 49 in der Wirtshaus daselbst.

* 31. Ein gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht ist an einen ledigen Mann zu vermieten: Werderstraße 47 im 3. Stod.

* Kronenstraße 13 sind im 2. Stod zwei hübsch möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten.

* Ein freundliches, gut möbliertes, geräumiges, nach der Straße liegendes Parterrezimmer ist in dem ruhigen Hause Amalienstraße 17 an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im untern Stod.

* Ein sehr freundliches Zimmer mit anstößender Küche ist an eine anständige Person auf 1. Mai zu vermieten: Herrenstraße 32 im Hinterhaus. Ebenfalls sind auch noch 2 aneinanderstoßende Zimmer auf gleiche Zeit zu vermieten.

* Werderstraße 17, in schöner Lage, sind im 2. Stod zwei möblierte, hübsche Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten.

* Eine Schlafstelle ist sogleich an einen soliden Arbeiter zu vermieten; auch kann Kost abgegeben werden. Zu erfragen Langestraße 17 im 2. Stod.

* Ein schönes Mansardenzimmer ist an einen soliden Herrn oder an ein Frauenzimmer auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 37 ebener Erde.

* Ein geräumiges, freundliches, gut möbliertes Zimmer in einem freistehenden Hinterhaus (für sich abgeschlossen) ist billig zu vermieten: Wilhelmstraße 7.

* Es ist sogleich ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Kronenstraße 60.

* 31. Marienstraße 28 sind im 3. Stod 2 an der Straße gelegene, ineinandergehende, hübsch möblierte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich oder später zu vermieten.

Werkstätte zu vermieten.

* Eine geräumige Werkstätte oder ein Magazin ist sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 25 im 2. Stod.

Raum für Möbel gesucht.

Um einige Möbel für 6 Monate aufzubewahren wird ein trockener, verschließbarer Raum sogleich zu mieten gesucht. Adressen unter H. F. im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches waschen und bügeln kann, findet sogleich eine Stelle: Wilhelmstraße 2.

* Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Hirschstraße 10 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, besonders sich im Kochen besser ausbilden möchte, sucht zu Ende d. M. oder auf 1. Mai eine Stelle. Zu erfragen Leopoldstraße 43 parterre.

* Ein reinliches, israelitisches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Bähringerstraße 41.

* Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie Hausarbeit übernimmt, sucht sogleich Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie. Näheres Waldstraße 79, Seitenbau, rechts.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und den häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Bähringerstraße 49, 2 Treppen hoch.

* Ein anständiges Mädchen mit sehr guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder auch zu größeren Kindern. Näheres zu erfragen bei Frau Wagner, neue Waldstraße 75, 3. Stock.

* Ein geachtetes Mädchen, welches einer Wirthschaft oder bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und die sonstigen häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen verlängerte Schützenstraße 83.

Wohnung gesucht.

3.1. Zwei geräumige, hübsche, möblirte oder unmöblirte Zimmer, womöglich im westlichen Stadtheile und am liebsten in der Langenstraße, werden auf 23. Juli von einem einzelnen, älteren Herrn zu mieten gesucht. Bedienung ist erwünscht, jedoch nicht gerade erforderlich. Schriftliche Offerten unter A. 6633 a nehmen entgegen Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Scribent gesucht

für ein größeres hiesiges Affekanz-Geschäft, welcher eine wirklich schöne Handschrift schreibt, rasch und sicher rechnen und überhaupt flink arbeiten kann. Selbstgeschriebene Anerbietungen, enthaltend kurze Lebensbeschreibung und Referenzen, begleitet von Zeugnis-Abschriften, werden erbeten unter M. 6613 a an Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

3.2. Ein besseres Zimmermädchen, welches vorzüglich nähen und bügeln kann und gute Dienstzeugnisse besitzt, wird sofort gesucht.

Näheres unter U. 6628 a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

3.1. Ein anständiges, ordentliches, besseres Zimmermädchen, welches nähen, bügeln und Kleider machen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird als

Kammerjungfer gesucht.

in ein feines Herrschaftshaus. Der Eintritt könnte sogleich erfolgen. Sofortige Meldungen werden entgegen genommen unter W. 6631 a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Hausbursche gesucht.

Ein solider tüchtiger Hausbursche wird zum sofortigen Eintritt in ein feineres Café gesucht. Näheres unter V. 6630 a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe. 2.1.

3.1. Ein recht anständiges, besseres Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann und jede Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle als

Zimmermädchen.

Näheres unter E. 6638 a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Klavierunterricht.

3.3. Eine gebildete junge Dame, tüchtige Lehrerin, ist bereit, noch einige Stunden in der Woche gegen billiges Honorar zu erteilen. Näheres unter N. 6614 a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Heiraths-Gesuch.

2.1.

Ein tüchtiger Geschäftsmann mit sehr gutem, eigenem Geschäfte, Anfangs der dreißiger Jahre, wünscht sich mit einer jungen Dame von ungefähr 23 Jahren, welche etwas Vermögen besitzen soll, zu verhehelichen. Hauptbedingung Geschäftsfähigkeit. Strengste Verschwiegenheit ist Ehrensache. Man bittet, gefällige Zuschriften unter T. 6627 a zur Weiterbeförderung zu richten an Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Privat-Unterricht.

2.1. Ein Stud. der Phil. ist bereit, in allen Fächern, die beim Einjährig-Freiwilligen Examen verlangt werden, sowie in allen Gymnasial-Fächern gegen billiges Honorar Unterricht zu erteilen. Gesl. Adressen unter D. 6637 a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

— Französische, englische und italienische Stunden werden billig und rationell einzeln und in Kursen erteilt. Näb. u. P. 6546 a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Geschäfts-Bureau

von B. Kossmann, 61 Ludwigplatz 61.

Zum sofortigen Eintritt wird ein gut empfohlenes Dienstmädchen, welches einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und Liebe zu Kindern hat, in eine kleine Haushaltung gesucht. Anmeldungen zwischen 11—12 Uhr.

Gesucht werden

2 Gasthofköchinnen nach auswärts, 1 Kellnerin, 1 Kinderfrau nach Darmstadt durch's Bureau von Fr. Heinrich, Bahnhofstraße 28.

Kellnerin-Gesuch.

* Eine fleißige, tüchtige Kellnerin findet sofort Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 28, Hotel Stoffleth.

Kellnerin-Gesuch.

* Eine Kellnerin, welche gut mit serviren umzugehen versteht, findet sogleich Stelle: Blumenstraße 23.

Einige Mädchen,

welche Lust haben, das Weisnähen zu erlernen, können auf 1. Mai eintreten: Waldstraße 21.

Kellner-Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mensch mit guten Schulzeugnissen von ordentlichen Eltern wird in die Lehre genommen im Gasthof zum Erbprinzen.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein wohlgezogener junger Mensch, welcher die Käserei zu erlernen wünscht, kann sogleich eintreten bei Friedrich Donner, Kronenstraße 3.

Lehrlingsstelle.

* In einem hiesigen Bankgeschäft ist eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Schriftliche Anträge unter Z. 100 befördert das Kontor des Tagblattes.

Eine gewandte Kellnerin

sucht sogleich eine Stelle in einer Weinwirtschaft oder Restauration. Näheres bei S. Maas, Waldstraße 46 im Seitenbau.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches im Weisnähen, sowie im Ausbessern und Bügeln gut empfohlen werden kann, sucht noch einige Kunden. Das Bügeln in den letzten Tagen der Woche wäre erwünscht. Auch ginge dasselbe gerne in ein Bügelgeschäft. Zu erfragen Spitalstraße 38 im 2. Stock.

Verloren.

* Eine silberne Damenuhr mit goldener Kette, Medaillon und Kreuz wurde Freitag Nachmittag von der Spitalstraße über den Friedrichsplatz in die Waldstraße und denselben Weg zurück verloren. Der rebliche Finder wird gebeten, dieselbe Spitalstraße 50 im 2. Stock gegen Belohnung abzugeben.

* Ein Taschenbuch (Kalenber für Vermessungsfunde) wurde im Hardwald verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Kriegsstraße 54.

Stehengebliebener Regenschirm.

2.1. Ein schwarzseidener Regenschirm mit eingelassener Messingplatte im Handgriff, auf welcher der Name des Eigentümers eingravirt ist, ist stehen geblieben. Es wird höflichst um Rückgabe im Hause Langestraße 152 gebeten.

Pianino-Verkauf.

* Ein schönes Pianino mit sehr gutem Ton ist Bezugs halber zu verkaufen. Näheres im Englischen Hof im 3. Stock.

Kanapees

in allen Größen und Formen, 1 neue Nibsaarntur, bestehend in einem Sopha und 6 Stühlen, 3 Fauteuils mit Einrichtung, Mainzer Bettladen mit Koffi, Matrage und Polster werden billig abgegeben bei F. Guthörle, Tapezier, Spitalstraße 43. 2.1.

Verkaufs-Anzeigen.

* Wegen Abreise sind ein schönes, neues Bett und eine gebrauchte Bettlade sehr billig zu verkaufen: Waldhornstraße 47 im Hinterhaus parterre.

* Ein gut erhaltener, eiserner Kochherd ist Bezugs halber billig zu verkaufen. Näheres im Englischen Hof im 3. Stock.

* Eine Partie getragener Kleider sind von Morgens 8—12 Uhr zu verkaufen: Akademiestr. 36 im 3. Stock.

* Zu verkaufen Waldhornstraße 37, alles neu: halbfranzösische Bettladen mit Koffen, Koffhaarmatrasen und Polstern zu 100 M., Mainzer Bettladen mit Seegrasmatrasen zu 50 M., Küchenschränke zu 18 M., Schiffschiffen zu 20 M., Kanapees zu 40 M., Ovaleische zu 20 M., Nacht-, Wasch- und runde Tische, Rohr- und Strohfessel, Kommoden und neue Betten billigt.

* Ein junges, schneeweißes, ein Jahr altes Bologneser-Hündchen, männlichen Geschlechts, ist billig zu verkaufen: Durlacherthorstraße 99.

* Eine neue, sehr elegante Plüsch-Garnitur, braun, bestehend in 1 Sopha, 2 Fauteuils und 6 Stühlen mit geschmücktem Kopfstück, wird ausnahmsweise billig abgegeben: verl. Akademiestr. 58.

Ein vollständiges, sehr gut erhaltenes Bett steht zum Verkauf: kleine Herrenstraße 15 im 2. Stock.

* Eine neue Koffhaarmatrage und ein neues Bett sind zusammen oder auch getheilt billig zu verkaufen. Zu erfragen Schwabenstraße 36.

Im Auftrag billig zu verkaufen: 1 eiserner Herd mittlerer Größe, 1 Pfeilerkommode, 1 Tisch, 1 Eiskasten, 25 ushbaumene Stühle, 2 sehr starke ushbaumene Bettladen, 1 Klappstuhl, 1 Nähtisch, 2 kleine runde Tische, 2 Bänke (für Wirthschaften geeignet), Strohs- und Holzstühle bei Fr. Heinrich, Bahnhofstraße 28.

Mittagstisch-Anerbieten.

* Es können mehrere Herren an einem guten Mittagstisch um billigen Preis Theil nehmen in der Restauration zum Berliner Hof, Fasanenstraße 7.

Unterrichts-Anerbieten.

* 2.1. Ein Lehrer der englischen und französischen Sprache nimmt sofort Schüler an, um die Sprache durch Conversation und Uebersetzung gründlich zu lehren. — Commerciale Correspondenz — per Stunde 75 Pf. Näheres Akademiestr. 33.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Spanische Weinhalle

erlaubt sich in Anbetracht ihres bevorstehenden Umzuges nach Mannheim dem geehrten Publikum Karlsruhe's und Umgebung für das ihr bewiesene Vertrauen herzlich zu danken und empfiehlt ihre Weine noch in den letzten Tagen bei etwaigem Bedarf. Ferner bittet um Einreichung aller ausständigen Rechnungen

Th. v. Segarra.

Wohnungsveränderung.
 * Ich mache hiermit bekannt, daß ich meine Wohnung von der H. Herrenstraße 15 in die Blumenstraße 17 verlegt habe. Achtungsvoll
Joh. Zillich, Zitherlehrer.

Mineralwasser.
 — Abelsheidequelle, Carlsbader (Sprudel, Schloß- und Mühlbrunnen), Emser Krähchen, Krankenheller (Sod-Soda), Kissingen (Racocin), Langenbrüder (Schwefel), Ofener Hunyadi Janos-Bitterwasser, Selterter, Tarasp (Luciusquelle), Bichy (grande grillo), Weibacher (Schwefel), Wildunger (Georg-Bitterquelle), sowie Sodawasser in Flaschen und Epphons empfiehlt
Karl Kusterer, Zirkel 30.

Frische holl. Soles
 empfiehlt **Michael Hirsch,**
 Kreuzstraße 3.

Bahnhofstadttheil.

	per Pfund
Prima Zucker	38 Pf.
Würfelsucker	44 "
gestoßener Zucker	41 "
gelber Kochzucker	36 "
Hülsenfrüchte	19 "
ital. Macaroni	44 "
Suppennudeln	44 "
Zweischgen	25 "
Apfelschnitze, Birnen	50 "
Reinschmeckender Kaffee	95 "
Sichorien	27 "
Salz	9 "
Soda	7 "
Prima weiße Kernseife	36 "
marmorirte Kernseife	32 "
braune Puhsseife	28 "

Hugo Wolff,
 10.9. 43 Werberplatz 43.

Cölner Zucker,
 feinstes Salatöl, Olivenöl,
 Bodenlacke
 nebst allen Materialien dazu empfiehlt die
 Materialwaarenhandlung
Karl Roth,
 Langestraße 161, Eingang Ritterstraße.

3.1. Zum Waschen wird empfohlen:
Bleichsoda,
 garantiert chlorfrei, bestes, unschädlichstes
 Waschpulver, in Originalpacketen à 10 Pf.
 Ferner zum **Glanzbügeln** der beliebte
Drillant-Patent-Stärke-Glanz zu
 billigsten Preisen.
 Niederlage bei
Victor Merkle,
 Karlsbrühe.

Die so beliebten
**Damentragen mit Chemisjetten
 und Spitzen**
 à 30 Pf. per Stück
 sind soeben in großer Auswahl wieder
 eingetroffen bei
Geschwister Oppenheimer,
 Langestraße 60.

**Jedes Paar oder Stück
 50 Pfennig,**
 als: Frauen- und Kinderstrümpfe jeder Größe,
 weiß und farbig, Strümpfe, Socken, Hosenträger,
 Manschetten Kragen, Handschuhe etc.
A. Doll, Ludwigsplatz 40 b.

**60 Langestraße 60
 Ausverkauf**
 wegen Lokalveränderung
 von
Geschw. Oppenheimer
 60 Langestraße 60.
 Wir empfehlen:

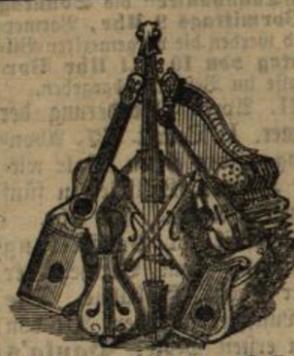
Damen-Kragen	von M. -25 Pf. an,
"-Manschetten	" " -25 " "
Corsetten	" " 1.30 " "
Lavallières	" " -30 " "
Schürzen	" " -40 " "
Unterröcke	" " -90 " "
Herren-Kragen	" " -32 " "
"-Manschetten	" " -25 " "
Stipfe und Cravatten	" " -10 " "
Socken und Strümpfe	" " -50 " "
Hemden	" " 1.90 " "
Blousen	" " 1.80 " "
Handschuhe	" " -25 " "
Hembeneinsätze	" " -20 " "
Vorhemden	" " -30 " "

Unterjacken und Unterhosen erlassen wir wegen Aufgabe der Artikel zu jedem annehmbaren Gebot.
Geschw. Oppenheimer,
 60 Langestraße 60.

Ausverkauf.
 Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts verkaufe:
 1/4 Bund baumwollene Strickgarne à 33 Pf.,
 1/2 Bund halbwoollene Strickgarne à 35 Pf.,
 Steinwuschknöpfe, alle Farben, à Duzend 30 Pf.,
 1 Paar Hosenträger 28 Pf.,
 1 Paar Kinderstrümpfe 35 Pf.,
 1 Strängchen Nähseide, alle Farben, 5 Pf.,
 Futterwoll à Meter 25 Pf.
 und sonstige Waaren unter dem Einkaufspreis.
Schwarzstein,
 Langestraße 40.

12.1. Empfehle mein reichhaltiges Lager in Reiseartikeln: Herren- und Damenkoffer, Handkoffer, von den einfachsten bis zu den feinsten, Handtaschen, Handtische, Touristen-, Couriers- und Reisetaschen, Damentaschen, Damengürtel, Gutsbachteln, Plaidriemen, Feldflaschen etc. etc., ferner Portemonnaies, Cigarrenetuis, Streichholzbüchsen, Puppenkoffer, Hosenträger, Hundehalsbänder, Hundeleinen, selbstverfertigte Schultaschen und Mappen, sowie sämtliche Reize- und Fahrrequisiten.
 Reparaturen werden gut und schnell besorgt.
A. Röcke, Waldstraße 46.

Meinen verehrten Kunden mache ich die Anzeige, daß ich die erwartete Sendung
Neapler Saiten
 aus der rühmlichst bekannten Fabrik von
 Cyrille Grange
 in vorzüglich reiner u. haltbarer Waare erhalten habe.
 Ferner empfehle ich alte und neue
 Violinen, Viola's, Cello's, Contrabässe, Schlag- und Streichzithern und Gitarren.
 Reparaturen aller benannten Instrumente werden auf's Beste ausgeführt und billigt berechnet.
Joh. Padewet,
 Hof-Instrumentenmacher & Reparatur,
 Karl-Friedrichstraße 4.



J. Koch, Friseur, Langestraße 117,
 empfiehlt fertige Haararbeiten als:
 Röpfe von 2 M. 50 Pf. an,
 Secklocken " " 50 " "
 Gänglocken " 1 " 50 " "
 Chignons " 1 " " "
 Bestellungen, sowie Reparaturen werden schnell und sehr billig angefertigt.
 3.2.

Eiserne Bettstellen,
 solid gearbeitet, zu 8 M. empfiehlt
J. Marum,
 10.6. Langestraße 48.

Reittiefel,
 eleganteste, von 30-36 M. werden angefertigt bei
Titus Schenk, Hof-Schuhmacher,
 Leopoldstraße 37.

Schuhwaaren
 in allen Sorten für Herren, Damen und Kinder sind vorrätig, Preise billigt, bei
Titus Schenk, Hof-Schuhmacher,
 Leopoldstraße 37.

Zur gefälligen Beachtung!
 3.3. Ergebenst Unterzeichneter empfiehlt sich an mit bestens im Reinigen und frischen Ausfrischen von Oelgemälden und Oeldruckbildern, im Bleichen und Reinigen von verdorbenen Kupferstichen, Stahlstichen, Lithographien und Photographien, im Reparieren und Wiederherstellen von zerbrochenen und verdorbenen Gypsfiguren, im Ausstreichen, Lackieren und Bronzieren von Gegenständen in Bronze, Eisen, Holz, Leder, Thon u. s. w., im Richten zerbrochener Gegenstände von Glas, Porzellan, Marmor, Marmor, Meerschaum, Holz, Thon u. s. w. — Indem ich um zahlreiche Aufträge ergebentst bitte, mache ich noch auf meine auf's Schönste verzierten „südländischen Blumentöpfe“ aufmerksam, welche sich sehr schön zur Zimmerdecoration eignen, und bitte gefälligst um gütige Abnahme.
 Hochachtungsvoll und ergebentst
Max Maier, Gemälde-Restaurateur,
 Bähringerstraße 35.

Selbstgezogene reine
Markgräfler Weine
 in Flaschen und in Fässchen empfiehlt
V. Metzger, Langestraße 179,
 Vertreter des Hrn. C. Gries, Gutsbesitzer in Seefeld bei Mühlheim.

Wein-Verkauf.
 Französischen Rothwein pro Flasche . 80 Pf.
 Oberländer Tischwein " " 45 u. 50 Pf.
 ohne Glas. Naturweine.
 Alle Sorten Cigarets zu den billigsten Preisen.
Fr. K. Hoffmann, Bähringerstraße 40,
 Importgeschäft.

Simbeersaft,
 beste Qualität, hat einige hundert Flaschen à 2 M. per Flasche im Auftrage zu verkaufen
W. Pallmer,
 Martenstraße 31 im 3. Stock.
 Proben stehen zu Diensten. 3.2.

Restauration Sommerstrich.
 * Wein, Bier, Kaffee, warme und kalte Speisen empfiehlt bestens
Ch. Maier.

Anzeige
 * Heute alle Freunde zu unserem Freund **Karl Erue,** wegen Anstich des **Albert Brink'schen Lagerbiers.**
O. D. U. V. W. M.

Mühlburg.
 Von heute an
Lagerbier
 bei **Ludwig.**

— Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt auch brieflich alle gebetenen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

MEYERS Konversations-Lexikon. Dritte Auflage mit 876 Bildertafeln und Karten. Begonnen 1874 — Vollständig 1878. Heftausgabe: 240 wöchentliche Lieferungen à 60 Pfennige. Bandausgabe: 50 Brochüre Halbände . . . à M. 4,00 15 Leinwandbände . . . à . 9,50 15 Halbfremdbände . . . à . 10,00 Bibliographisches Institut in Leipzig (vormals Hildburghausen).

Ist jetzt vollständig (in 16 Bänden) erschienen.

Gräber

zur Anlage, wie zur Unterhaltung werden billigst übernommen von

Ch. F. Wilsner jun.,

Gärtnerei: neue Friedhofstraße, 25.9. Laden: Langestraße 14 b.

Marken des Lebensbedürfnisvereins werden an Zahlung genommen.

Codesanzeige.

* Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser Liebes Kind

Karl

im Alter von 1 1/2 Jahr nach schwerem Leiden zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet Montag früh um 11 Uhr statt.

Die trauernden Eltern:

Karl Stober, Lokomotivführer,

Karoline Stober, geb. Schwankert.

Karlsruhe, den 19. April 1879.

Militärverein Karlsruhe.

Unser langjähriges Vereinsmitglied, Restaurateur **Weickgenannt** in Mühlburg, ist am 18. ds. gestorben.

Zur Theilnahme an dessen Sonntag den 23. ds., Nachmittags 3 1/2 Uhr, in Mühlburg stattfindenden Beerdigung sind unsere Mitglieder freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.**

Arbeiter = Bildungsverein.

Unsern Mitgliefern zur Nachricht, daß Herr Restaurateur **Weickgenannt** in Mühlburg am Freitag gestorben und am Sonntag Nachmittags halb 4 Uhr daselbst begraben wird. Wir laden unsere Mitglieder zum Begräbnis hiermit ein. **Zusammenkunft am Mühlburger Thor, halb 3 Uhr**

Das Traueramt

für den verlebten Freiherrn Franz Ludwig von Bettendorff findet Montag, den 21. April, 1/2 11 Uhr, in der katholischen Stadtpfarrkirche dahier statt.

Sollte Jemanden die Ansage der Trauerbotschaft nicht richtig zugekommen sein, so bitten wir, es zu entschuldigen.

Karlsruhe, den 19. April 1879.

Die Hinterbliebenen.

Ein junger Mann, Beamter, mit einigem Vermögen wünscht sich zu verheirathen. Schönheit und frommer Sinn Hauptbedingung. Offerten mit Photographie erbeten unter Chiffre C. W. 100 postlagernd hier.

Militärverein Karlsruhe.

21. Die Mitglieder werden ersucht **Montag den 21. April, Abends 9 Uhr, zu einer wichtigen Besprechung möglichst vollzählig im Vereinslokal zu erscheinen.** **Der Vorstand.**

Arbeiter = Bildungsverein.

Montag den 21. d. M. **Montagsversammlung.** Der Wichtigkeit der Vorlage halber ersuchen wir um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. **Der Vorstand.**

Schm. Karlsruhe, 16. April. (Aus der Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Bürgermeisters Schneider.) Es kommen die Rechnungen der vereinigten Schulstiftungen, Amortisationskasse und Badanstaltenkasse vom verflohenen Jahre zur Vorlage. Dieselben werden nach erfolgter Vorprüfung, erstere Großh. Bezirksamte, letztere der städt. Revision zur Abh. übermitteln. — Das Gesuch des Wilhelm Diefenbrunner um Ertheilung des badischen Staatsbürgerrechts wird Großh. Bezirksamte empfehlend vorgelegt. — Ein Gesuch um Aufstellung von Markthallen auf den Märkten der Stadt wird ablehnend verbeschieden. — Im Monat März wurden im Stadtgarten an Taxen eingekommen: Eintrittstaxen 152 M., Gabelmiete 60 M. 80 Pf. — Das Einquartierungsbureau legt den Bericht über den Ab- und Zugang der hiesigen Bevölkerung im I. Quartal d. J. vor. Nach demselben sind von Auswärts hierher übergesiedelt: 63 Familien, bestehend in 245 Personen, ferner 72 einzelne selbständige Personen. An lebigen nicht selbständigen Personen beträgt der Zugang 1480. Von obigen Familien gehören an: dem Gewerbeband 15, dem Privatstand 7, dem Stand der Angestellten 24, dem Arbeiterstand 17. Weggezogen sind: 75 Familien mit 250 Personen, ferner 46 einzelne selbständige Personen. Der Abgang an lebigen nicht selbständigen Personen beträgt 1049 Köpfe. Es ergibt sonach eine Verminderung von 12 Familien, eine Vermehrung von 26 einzelnen selbständigen und 431 lebigen nicht selbständigen Personen. Bei dem Standesamt wurden 363 Geburten und 280 Todesfälle angemeldet. Die Gesamtvermehrung der hiesigen Bevölkerung beträgt somit für das erste Quartal 535 Köpfe. — Ein-, Aus- und Umzüge von Familien und einzelnen selbständigen Personen haben 679 stattgefunden. — Im Monat März wurden im städt. Krankenhaus dahier aufgenommen: 288 erwachsene Personen und 5 Kinder; entlassen wurden 297 Erwachsene und 13 Kinder mit einem Gesamtkostenaufwand von 9096 M. 86 Pf.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 20. April. II. Quartal 55. Abonnementsvorstellung Wegen Unpäßlichkeit des Fräulein Bianchi statt der 11. Vorstellung außer Abonnement „Das Glöckchen des Eremiten“: **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.** Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr.

Die zur Sonntags-Vorstellung „Das Glöckchen des Eremiten“ gemachten Vormerklungen können nicht mehr zu „Tannhäuser“ berücksichtigt werden. Die Großh. Hoftheater-Vorwaltung nimmt zu „Tannhäuser“ bis **Sonntag den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr,** Vormerklungen entgegen, und werden die vorgemerkten Billete alsdann **Sonntag von 10—11 Uhr Vormittags** an der Kasse im Vestibül abgegeben.

Montag den 21. April. Aenderung der Abonnementsnummer. II. Quart. 57. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Doktor Klaus.** Lustspiel in fünf Akten von Arronge. Anfang 1/2 7 Uhr.

Dienstag den 22. April. 11. Vorstellung außer Abonnement. Zum Vortheil der Pensionsanstalt der Großh. Hofbühne. **Die Verlassenen.** Lustspiel in einem Akt von Bauernfeld. Zum ersten Male: **Paula's Geheimniß.** Lustspiel in einem Akt von Oscar Blumenthal. **Der Kirmärker und die Picarde.** Genrebild mit Gesang und Tanz in einem Akt von L. Schneider. **Einlagen:** gesungen von Fräul. Bianca Bianchi. 1. Walzer von Maton. 2. Serenade von Gounod. Anfang 1/2 7 Uhr.

[Aus der Karlsruher Zeitung.] Amtliche Mittheilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 17. d. Mis. gnädigst geruht, den Großh. Amisvorstand Oberamtmann Jägerschmid in Durlach auf sein unterthänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen und ersprißlichen Dienste in den Ruhestand zu versetzen, sowie den Großh. Amisvorstand Oberamtmann von Senger in Wertheim unter Anerkennung seiner bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen. Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 17. d. Mis. gnädigst geruht, nachbenannte Amtsvorstände in gleicher Eigenschaft zu versetzen und zwar: nach Durlach den Oberamtmann Sonntag in Bretten, nach Wertheim den Oberamtmann Erleben in Oberkirch, nach Bretten den Oberamtmann Lacher in Abelsheim, nach Oberkirch den Oberamtmann Fehrenbach in Neustadt. Zu Amtsoberständen zu ernennen: in Abelsheim den Amtmann Müller in Heilsberg, in Neustadt den Amtmann Heil in Karlsruhe und in Säckingen den Amtmann Holzmann in Mannheim; den Amtmann Dr. Wilkens in Mannheim in gleicher Eigenschaft zum Bezirksamt Heidelberg zu versetzen; unter Ernennung zu Amtmännern als Beamte beizugeben und zwar: dem Bezirksamt Karlsruhe: den Sekretär Dr. Pfaff beim Handelsministerium; dem Bezirksamt Mannheim, die Referendäre Franz Weber von Freiburg und Edmund Lang von Euzen; den Referendär Hermann Rebe von Mannheim zum Sekretär bei dem Ministerium des Innern zu ernennen.

Seine Majestät der Kaiser und Königin haben mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 15. d. Mis. folgendes allergnädigst zu bestimmen geruht: Der General der Infanterie von Werner, kommandirender General des 14. Armeecorps, wird in Genehmigung seines Abschiedsgesuches unter Erhebung in den Grafenstand und unter Verlassung in seinem Verhältnis als Chef des 4. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 30 mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt und der Generalleutnant von Obernig, Kommandeur der 14. Division, unter Verlassung in seinem Verhältnis als Allerhöchster General-Adjutant, zum kommandirenden General des 14. Armeecorps ernannt.

Trau-Ringe,

massiv in Gold, sind in sehr großer Auswahl zu den reellsten und billigsten Preisen zu haben. Bestellungen in fein goldenen Trauringen können (durch große Einrichtungen im Geschäft) binnen 2 Stunden angefertigt werden.

J. Petry,

Juweller und Ringsabrikants Wittwe, Ritterstraße, bei Kaufmann Döring.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 19. April. Karl Gantert von Wehlingen, Schneider, mit Christine Mid von Wundingen.
- 19. " Heinrich Handloser von Randegg, Werkschreiber, mit Crescentia Nagel von Gillingen.
- 19. " Petrich Kaal von Hilsbach, Schuhmacher, mit Franziska Fischer von Ottenhöfen.
- 19. " Josef Hoffmann von Destrigen, Landwirth alda, mit Barb. Simbel von Destrigen.

Eheschließungen:

- 19. April. Josef Herr von Zell-Weierbach, Steuereinknehmergehilfe in Sinzheim, mit Anna Daum von Oberbach.
- 19. " Friedrich Gräble von Itzlingen, Fuhrmann, mit Rosa Schumann von Oberweiler.
- 19. " Gottlieb Pfeiffer von Grödingen, Assistent in Basel, mit Karoline Weis von Grödingen.

Geburten:

- 17. April. Fanni, Vater David Traub, Handelsmann.
- 18. " Alb. Paul, Vater Karl Götz, Polizeikommissär a. D.
- 19. " Luise, Vater Johann Schöbnes, Kutscher.
- 19. " Walter Eduard Wilsch, Vater Hermann Sternberg, Großh. Oberbaurath und Professor.

Todesfälle:

- 19. April. Friedrich, alt 1 Monat 23 Tage, Vater Beischnreiber Schäfer.
- 19. " Johann, alt 20 Jahre, ledig, Vater Schuhmacher Karst.
- 19. " Katharina Schnurr, Büglerin, ledig, alt 30 Jahre.
- 19. " Karl, alt 1 Jahr 3 Monate 25 Tage, Vater Lokomotivführer Stober.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen vorkommenden Anstreicherarbeiten auf's Beste unter Zusicherung solider Arbeit und billiger Preise.

J. Bechtold, Maler und Tüncher,
Herrenstraße 16.

Cafémaschinen.

Wir empfehlen hiermit unser Lager in:

- Wiener Cafémaschinen** „non plus ultra“ in Messing, Kupfer mit Porzellan-Einsatz, Neusilber etc. von 1 bis 12 Tassen,
- Neue patentirte Cafémaschinen** „L'Excellente“ in Porzellan mit Glasaufsatz von 2 bis 12 Tassen,
- Carlsbader Porzellan-Caféfiltrirmaschinen** mit neuem Patent-Filter von 1 bis 10 Tassen,
- Schwarze Steingutfiltrirmaschinen** von 1 bis 10 Tassen,
- Britanniametall-Café-Percolators** von 1 bis 12 Tassen,
- Dagundspatent-Cafémaschinen** in Kupfer für Hôtel's, Café's, Restaurationen von 25 bis 200 Tassen.

F. Mayer & Cie.,
am Rondellplatze.

4.1. Muster-Ausstellung in der Landesgewerbehalle.



Herd-Geschäft
von (H. 6636 a.)
Karl Ehreiser,

Karlsruhe, Fasanenstraße 3,

empfehlen sein Lager von selbstverfertigten Kochherden von verschiedener Größe und bester Konstruktion, von 36 Mark an, unter Garantie für deren Güte. Reparaturen, sowie das Ausmauern wird schnell und billig besorgt.

Wirtschaftseröffnung und Empfehlung.

* Einem verehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Bekannten gebe ich die Nachricht, daß ich die **Restauration Fuller**, Augartenstraße 19, unter'm Heutigen, den 19., eröffnet habe, und bitte freundlichst um zahlreichen Besuch, indem ich die werthen Gäste mit Speisen und Getränke bestens bedienen werde.
Mühtungsvoll **Karl Erne.**

Das neue Schuljahr in den Instituten **Derndinger, Friedländer** und **Strauss** beginnt am 22. d. M. Alle für dieselben nöthigen Schulbücher und Atlanten sind bei mir gut gebunden vorräthig.

Th. Ulrici, Buchhandlung, Langestr. 157,

3.1. dem Museum gegenüber.

(Brehms Thierleben.) Wenn je ein Theil des herrlichen Werks uns zu fesseln vermocht hat, so ist es der vorliegende fünfte Band von „Brehms Thierleben“, der den zweiten, man kann mit Recht sagen, schönsten Theil der Vögel enthält. Keiner der vorhergehenden Abschnitte hat es verstanden, unser Interesse an dem Inhalt so wach zu erhalten wie der vorliegende, die Lust an der Bilderpracht so zur Bewunderung zu steigern wie die Schaar unserer heimatischen Freunde, denen dieser Band zum großen Theil gewidmet ist. Nicht weniger als 194 Arten von Raubvögeln (Geier und Eulen), Sperlingsvögeln (Drosseln, Grasmücken, Lerchen, Finken, Webervögel, Staare, Rabenvögel, Würger, Schwalben, Meisen etc.) und Tauben sind durch vollständig neue Zeichnungen vertreten, welche überhaupt eine mit jedem Band fortschreitende Meisterschaft offenbaren. Dem Kenner wird es auch nicht entgehen, wie umfassend und gewissenhaft Brehm seine eigenen Beobachtungen und die berufensten fremden Forscher zu verarbeiten und zu den anziehendsten Schilderungen zu gestalten gewußt hat. Kein Zug fehlt an den Lebensbildern der uns vertrauten Gestalten des deutschen Waldes, wir fühlen uns ebenso angeheimelt von den treuen und wahren Charakteristiken unserer beschwingten Heimatgenossen, als angezogen von den neuen Bekanntschaften aus fremden Zonen. Es ist überhaupt Brehms Verdienst, die bloße Viehhabererei für die Thierwelt, für die öffentlichen Thiergärten, Aquarien etc., das Interesse an unseren Haus- und Jagdvögeln wissenschaftlich vertieft, unsere Mitgeschöpfe uns menschlich näher gebracht zu haben, und dieses sichert seinem „Thierleben“ neben dem naturgeschichtlichen auch ein bleibendes kulturgeschichtliches und ästhetisches Interesse. Und wenn wir sehen, mit welchem Ernst der Verfasser seine Aufgabe erfährt, wie sehr es sich die Verlagshandlung hat angelegen sein lassen, den Ruhm des Werks auf der Höhe zu erhalten, so begreifen wir die begeisterten Worte, mit denen Darwin „Brehms Thierleben“ auszeichnete.

Der folgende Band wird die Vögel zu Ende führen; unter den Illustratoren desselben erscheint auch der rühmlichst bekannte Thiermaler Chr. Kröner in Düsseldorf, der ausgezeichnete Darsteller heimatischer Jagdvögel. Den Schluß des Ganzen bilden dann die „Fische“, für welche eine ebenso umfassende Reilustration schon vorbereitet ist.

Auszug aus dem Kirchenbuch der hiesigen katholischen Gemeinde.

Getauft:

1. März. Marie Antoinette, geb. den 7. Februar, Vater Karl Lehn von Kirrlach, Großh. Hofmusikant.
2. „ Wilhelm Mor, geb. den 15. Januar, Vater Max Hahn von hier, Kaufmann.
2. „ Felene Friederike, geb. den 10. Febr., Vater Nikolaus Kraus von Luremburg, Gerber.
2. „ Friedrich Wendelin, geb. den 15. Februar, Vater Wendelin Kerner von Destringen, Schuhmacher.
2. „ Wilhelm, geb. den 16. Februar, Vater Johann Eulz von Rippensheim, Postschaffner.
2. „ Friedrich, geb. den 16. Februar, Vater Mathias Meier von Herrenschwand, Schuhmann.
2. „ Karolina Franziska, geb. den 20. Februar, Vater Adam Mayer von Luntelsheim, Tagelöhner.
6. „ Rudolf Eugen, geb. den 5. Februar, Vater Karl Schweizer von Durlach, Rentier.
9. „ Friederike Luise, geb. den 24. December 1878, Vater Leopold Hefel von Kreibitz, Kaffeehändler.
9. „ Katharina Barbara, geb. den 3. Februar, Vater Josef Benz von Reichensbach, Küfer.
9. „ Christoph, geb. den 10. Februar, Vater Josef Knäbel von Mösch, Maurer.
9. „ Karoline, geb. den 16. Februar, Vater Josef Schanz von Dinglingen, Lokomotivführer.
9. „ Leopold August, geb. den 22. Februar, Vater August Dschler von Mühlhausen, Eisenarbeiter.
9. „ Elisabeth, geb. den 22. Februar, Vater Alexander Hübnerbrandt von Hirsch, Wagner.
9. „ Maria Johanna, geb. den 26. Februar, Vater Cajetan Sattler von Graslitz in Böhmen, Instrumentenmacher.
9. „ Ida Anna, geb. den 28. Februar, Vater Josef Weber, Gastwirth.
13. „ Marie, geb. den 11. Februar, Vater Johann Stürmlinger von Au a. Rh., Sch. einer.
13. „ Otto Heinrich, geb. den 25. Februar, Vater Lambert Kirchhofer von Merzhausen, Schneider.
13. „ Elise, geb. den 11. März, Vater Wilhelm Sieben von hier, Schreiner.
16. „ Viktor Karl, geb. den 9. Februar, Vater Karl Walter, Großh. Finanzinspektor.
16. „ Emilie Anna Helwig, geb. den 11. Februar, Vater Gustav Heilbauer von Appeln, Tischler.
16. „ Lucille Elisabeth, geb. den 18. Febr., Vater Johann Sauer von Ottersweiler, Schuhmacher.
16. „ Eugen Adolf, geb. den 28. Februar, Vater Heinrich Maybach von Stuttgart, Bildhauer.
16. „ Otto, geb. den 6. März, Vater Julius Kraus von Limbach, Wagner.
16. „ Johann Georg, geb. den 6. März, Vater Martin Erath von Ueberachen, Großh. Hofbotenwirth.
16. „ Marie Anna, geb. den 28. Dezember, Vater Georg Reider von Wallprechtswiler, Tagelöhner.
17. „ Friedrich Ludwig Otto, geb. den 19. Februar, Vater Ferdinand Peter von Oppenau, Kaufmann.
22. „ Alfred, geb. den 18. März, Vater Pius Wopp von Fahrenbach, Lehrer.
23. „ Jakob Heinrich Eugen, geb. den 16. Februar, Vater Jakob Keller, Revisor.
23. „ Emilie Marie, geb. den 11. Februar, Vater Karl Böcker von Saumburg, Magazin-aufseher.
23. „ Robert Anton, geb. den 25. Februar, Vater Eduard Kiebel von Hürdt, Magazinier.
23. „ Sofie, geb. den 9. März, Vater Johann Alshert von Willigheim, Schuhmacher.
23. „ Luise, geb. den 19. März, Vater Heinrich Bipel von Hohenbach, Großh. Gendarmerie-Wachmeister.
23. „ Elisabeth, geb. den 22. März, Vater Anton Kurz von Rastatt, Gasarbeiter.
25. „ Marie, geb. den 11. März, Vater Karl Hennerich von Sulzbach, Oberschaffner.
30. „ Ludwig, geb. den 17. Februar, Vater Ludwig Giese von Baden, Schreiner.
30. „ Rosa Emma, geb. den 4. März, Vater Peter Breuer von Engelshand, Postschaffner.
30. „ Heinrich, geb. den 10. März, Vater Johann Bollweiler von Gypingen, Sattler.
30. „ Sofie Marie Magdalena, geb. den 17. März, Vater Ludwig Graf von Mannheim, Schriftsetzer.
30. „ Josefine, geb. den 19. März, Vater Friedrich Weismann von Ubstadt, Fabrikarbeiter.
30. „ Anna Franziska, geb. den 20. März, Vater Medardus GA von Durmersheim, Bahnhofarbeiter.

Confection!

FERD. HERSCHEL

(vorm. G. H. Denison)

empfiehlt in Damen-Confection für die
Frühjahrs- und Sommerfaison 1879
die neuesten Costüme von einfachen bis zu den elegantesten Ausführungen (darunter die feinsten Pariser Original-Modelle), die neuesten Umhänge:

Mantelets, Dolmans, Visites &c. &c.
in schwarz und couleur,

die neuesten Paletots, Jaquettes in schwarz u. couleur,
Sammetpaletots, Seiden-Jaquettes, Fichus in
Cachemire und Crêpe de chine, Regenmäntel,
Staubmäntel, Morgenkleider & Jupons
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Anfertigung von Costumes und Confections nach Maass im eigenen Atelier
bei bekannt schöner Ausführung in kürzester Frist.

Reichhaltigste Auswahl der neuesten Kleiderstoffe.

Fremde

übernachteten hier vom 17. auf den 18. April.
Erbrüngen. Könniger m. Fam. von Duteburg
Scherer m. Frau v. Nachen. Goldstein u. Neumann,
Kfm. v. Frankfurt. Schmitz, Kaufm. v. Köln. Sabin,
Kfm. v. Berlin. Maier, Kfm. von Hamburg. Winhoff,
Kfm. v. Wien. Kraner, Kfm. v. Basel.
Geist. Mey, Stud. v. Heidelberg. Müller, Polytech.
v. Eberbach. Weill, Müller v. Waiblingen. Weber, Kfm.
v. Stuttgart. Günther, Kaufm. v. Frankfurt. Laubert,
Kfm. v. Gonsang. Gerhart, Kfm. v. Mannheim. Nilsen,
Kfm. v. Darmstadt. Staller, Kfm. v. Stuttgart. Hof-
mann, Kfm. v. Württemberg.
Grüner Hof. Dr. Groth, Professor v. Strassburg.
Drehler, Reallehrer v. Deuz. Antominda, Stad. jur. v.
Heidelberg. Schnauser, Fabr. v. Galz. Jacquelinhardt,
Kfm. aus Ungarn. Böbler, Kaufm. von Wien. Bär,
Kfm. v. Weingarten. Falger, Kaufm. von Ludwigshafen.
Mehner, Kfm. v. Chemnitz. Strelcher, Kfm. v. Her-
fort. Gehe, Kfm. v. Frankfurt. Caspar u. Schulzner,
Kfm. v. Remscheid.
Hotel Germania. Kunkelmann m. Fam. v. Reimer.
Pican, Kaufm. v. Nachen. Haarhaus, Kfm. v. Paris.
Schmidt, Kfm. v. Elberfeld. Storle, Stud. v. Alstedt.
Lehler, Präceptor m. Frau v. Waiblingen. Bender,
Bierbrauer v. Mosbach.
Hotel Große. Friedrichs, Privatmann v. Frank-
furt. Gamsch, Fabr. v. Dresden. Beeb, Landwirtschaftslehrer
v. Ladenburg. Kallement, Rent. v. Dierenhofen. Nuffel,
Fabr. von Hannover. Hüntenbach, Kfm. von Hamburg.
Krieger, Kfm. v. Frankfurt. Jäger, Kfm. v. Chemnitz.
Nies, Kfm. v. Berlin. Sufmann u. Ballt, Kauf. v.
Bremen. Dreßner u. Rogge, Kfm. v. Köln. Bernhart,
Kfm. v. Nürnberg. Hermann, Kfm. v. Frankfurt. Post,
Kfm. v. Mannheim. Dampel, Kaufm. von Wiesbaden.
Mayer, Kfm. v. Coblenz. Breitenbach, Pritz. v. Offen-
bach. Pülbing, Fabr. v. Gohburg. Dreyman, Per-walter
m. Frau v. Augsburg. Bernag, Pritz. v. Speier. Con-
radt, Direktor v. München.
Hotel Stoffleth. Treupel, Kaufm. v. Frankfurt.
Ganntz, Kfm. v. Panau. Lymbert, Kfm. v. Freiburg.

Hochler, Kfm. m. Frau v. München. Sachse, Kfm. v.
Berlin. Schweitzer, Kfm. v. Eisdach. Winter, Kfm. v.
Waina. v. Reich, Chemiker v. Nachen. Fimm, Fabr. v.
Eberstadt. Klett, Lehrer m. Frau v. Waldkirch. Hal-
bach, Kfm. v. Göln. Marquet, Insp. v. Paris. Herr-
manns, Fabr. v. Augsburg. Biegler, Fabr. von Basel.
Preis Max. Mund, Intendantur-Sekr. m. Frau
v. Strassburg. Kehler, Fabr. v. St. Martin. Klumf,
Fabr. v. Kleinlabach. Brennemann Insp. v. München.
Weber u. Haeg, Eisenbahnbeamte v. Ludwigshafen. Hell-
brunner, Kfm. v. Kippenheim. Sondheimer, Kfm. von
Heilbronn. Kestler u. Jungmann, Kfm. v. Kahr. Jact,
Kaufm. v. Gonnweiler. Hieber, Kaufm. v. Gengenbach.
Postl, Kfm. v. Nürnberg. Berger, Kaufm. v. Mainz.
Kobler, Kfm. v. Stuttgart. Ritter, Kfm. v. Frankfurt.
Nothes Haus. Werle, Hotelbes. m. Frau von
Tribberg. Segin, P. v. v. Lauda. Komal, Kaufm. v.
Stuttgart. Kaller, Kfm. v. Basel. Wenig, Kaufm. v.
Heilbronn. Haas, Kfm. v. St. Ilgen. Lau bed, Fabr. v.
Weissenburg.

Karlsruher Wochenschau.
Groß. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag und Mittwoch
vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. Ausgestellt
in den oberen Räumen: 41 Blatt Photographien nach
Originalgemälden aus der Gallerie zu Madrid. — Die
berühmten altheinischen Altarflügelbilderwerke in der
kathol. Kirche zu Lautenbach bei Oberkirch, welche zu
sehen von hohem Interesse sind. — 10 Blatt Studien-
köpfe (in Pastell), von Hofmaler Gräff in München.
— 46 Blatt Kupferstiche nach Originalgemälden von
Reynolds.
Kaufverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Cor-
ridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und
Mittwoch. Vorm. 10-1 Uhr und Nachm. 2-4
Uhr. Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmit-
glieder. — Neu ausgestellt:
115. Mondlandschaft in Oberbairern, von B. Lichtenheldt
in München.
116. Don Juan, von J. Gasser in München.
117. Winterlandschaft mit Staffage, von A. Stademann
in München.

118. Spielgesellschaft, von Mutter-King in München.
119. Galall, von J. Schöger in München.
120. Partie bei Helmhausen (in Oberbairern) von L.
Sedl in München.
121. Gensjagd, von M. Müller in München.
122. Hirschjagd, von Denselben.
123. Norwegische Fischer beim Landen, von Ulfen in
Karlsruhe.
124. Griechens Blumen. Kauf 1. Theil, von Felene
Stromeyer in Karlsruhe.
Ausstellungen der Landesgewerbehalle. Am
Sonntag vorm. 11-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr,
an Werktagen vorm. 10-12 Uhr und Nachm.
2-4 Uhr. — Neu zugegangen an Geschenken:
Von Emil Winter in Karlsruhe: 1 Töpf-
chen aus englischem Metallglas, 1 Becher in Fayence,
neuester Büffelsorn-Decor von Josua Wedgewood &
Söhne in Struria, 1 Verbampfschale in braun glaste-
tem Thon aus Böhmen, 1 Metallplatte aus Benares
(Indien) verzierte Porzellan-Handarbeit.
Vorübergehend ange stellt:
Von M. Kilius in Freiburg: 1 Schrank aus
dem Jahr 1627. Von Christoffle & Cie. in
Karlsruhe: 2 Tafelaufsätze, 2 Fruchtschalen, 4
Compostschalen, 4 Confectionschalen, 2 Gandelaber mit
Pachanten, 6 Schalen, 3 Vasen. Von G. Funke in
Karlsruhe: 1 geschlitztes Uhrgehäuse, 1 geschlitzte
Wissenskarten-Schale. Von G. Reinholdt & Sohn
in Karlsruhe: 1 Standuhr, 1 astronomische Uhr,
1 Orchesterorchester von Paul Ehrich in Gohlis.
Groß. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag
und Mittwoch von 11-1 und 2-4 Uhr.
**Groß. Alterthümer-Sammlung, Ethnogra-
phische Sammlung, Waffensammer.** Ge-
öffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 und Nach-
mittags von 2-4 Uhr.
L. Z. T.
21. IV. 7 U. A.
II. Gr. Bef. 21.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.